GEMEINDE SAMNAUN

7562 SAMNAUN-COMPATSCH

PROTOKOLL

GEMEINDEVERSAMMLUNG
DIENSTAG, 18. DEZEMBER 2012
FESTSAAL SCHULHAUS COMPATSCH

Anwesend Vorstand:	**Hans Kleinstein, Gemeindepräsident** **Arno Jäger, Gemeindevizepräsident** **Ludwig Jenal, Vorstandsmitglied**
Total anwesend:	40 Stimmberechtigte
Vorsitz:	Hans Kleinstein, Gemeindepräsident
Stimmbüro:	Ludwig Jenal, Vorstand Susan Prinz, Sekretariat
Protokoll:	Susan Prinz

Der Gemeindepräsident begrüsst 40 stimmberechtigte Einwohner/-innen zur Gemeindeversammlung. Die Gemeindeversammlung wurde gemäss Art. 19 der Gemeindeverfassung rechtzeitig einberufen und gemäss Art. 14 der Gemeindeverfassung ordentlich publiziert. Jede ordentlich einberufene Gemeindeversammlung ist gemäss Gemeindeverfassung beschlussfähig.

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19.04.2012 lag gemäss Art. 12 der Gemeindeverfassung vom 03.05.2012 – 23.05.2012 öffentlich auf. Da innerhalb dieser Auflagefrist keine Änderungsanträge eingingen, gilt das Protokoll als genehmigt.

1. Gemeindebudget 2013 (Verwaltungs- und Investitionsbudget)

Laufende Rechnung

Die Budgets der Gemeinde wurden vom Finanzchef Kurt Westreicher zusammen mit dem Gemeindevorstand und unter Beizug verschiedener Bereichsverantwortlichen der Gemeinde Samnaun erstellt.

Der budgetierte Aufwand beträgt CHF 17‘954‘450.00, der budgetierte Ertrag CHF 18‘179‘400. Dies ergibt einen budgetierten Netto Ertrag von CHF 224‘950.00.

Der Gemeindepräsident erläutert das Budget und macht insbesondere zu den höheren Abweichungen gegenüber dem Vorjahr entsprechende Ausführungen.

Er weist darauf hin, dass über die Budgets mündlich abgestimmt wird, ausser wenn mindestens 10 Bürger eine schriftliche Abstimmung verlangen (Art. 20 Gemeindeverfassung).

- Beim Verwaltungs- und Betriebspersonal sind Umstrukturierungen geplant. Die Lernende hat im Sommer 2012 die Ausbildung abgeschlossen und ist jetzt im Vollzeitpensum eingestellt. Durch Abgänge und Reduzierung verschiedener Pensen resultieren Einsparungen bei den Löhnen.

- Das Gemeindearchiv wird im 2013 nachgeführt.

- Sämtliche Versicherungsgeschäfte werden ab 01.08.2012 in Zusammenarbeit mit einem Versicherungsbroker abgewickelt. Auf Grund einer ersten Überprüfung der Versicherung kann die EDV-Versicherung aufgelöst werden.

- Auf Grund der Ortsplanungsrevision und des neuen Baugesetzes wird davon ausgegangen, dass weniger juristische Fälle zu behandeln sind.

- Die Räumlichkeiten im Untergeschoss des Gemeindehauses, welche bisher von der Feuerwehr belegt wurden, sind ab Oktober 2012 an das EW Samnaun vermietet.

- Für das Grundbuchamt müssen EDV-Programme angeschafft werden. Es wird zudem mit einem sinkenden Gebührenertrag gerechnet.

- Aufgrund des reduzierten Aufgabenbereichs ist das Defizit des Betreibungs- und Kreisamtes geringer.

- Für die Feuerwehr sind wiederum diverse Anschaffungen nötig. Diese werden mit 10 % vom Kanton subventioniert.

- Die Gebäude- und Betriebskosten des Neubaus Forst-/Werkhof mit Feuerwehrhalle werden anteilmässig den einzelnen Abteilungen belastet (46 % Feuerwehr, je 27 % Forst- und Werkdienst). Die Gebäudekosten werden neu bei allen Gemeindeliegenschaften mit 2 % verzinst.

- Die Bildung verursacht Kosten von rund CHF 1.4 Mio. Da die Schülerzahlen stetig sinken, werden Restrukturierungen nötig sein, um Kosten zu senken. Die Qualität der Schule soll selbstverständliche beibehalten werden.

- Die Kantonsbeiträge werden aufgrund der Finanzklasse und Schülerzahlen berechnet. Bei tiefen Schülerzahlen werden die Beiträge prozentuell noch einmal gekürzt.

- Bei der Schulliegenschaft sollten aufgrund der Dachsanierung die Energiekosten gesenkt werden können.

- Die Beiträge an die PEB sind aufgrund des Budgets der PEB in das Gemeindebudget eingeflossen.

- Die Beiträge für Kultur im Engadin fallen tiefer aus und die Kosten für die Musikschule konnten stabilisiert werden.

- Für das Alpenquell Erlebnisbad hat die Erlebnisbadkommission die entsprechenden Zahlen geliefert. Bei der Besoldung ist zu erwähnen, dass ein Bademeister krankheitshalber ausfällt. Der entsprechende Lohnanteil wird von der Versicherung rückerstattet. Beim Reinigungspersonal sind durch Umstrukturierungen Einsparungen budgetiert. Es sind grössere Sanierungsarbeiten nötig (Investitionsrechnung). Dadurch können die Energie- und Wartungskosten voraussichtlich gesenkt werden.

- Die Gesundheitskosten werden im 2013 steigen, dies auch weil vom Kanton immer mehr auf die Regionen/Gemeinden abgewälzt wird. Beim Spital Scuol wird der Operationsbereich sowie der Helikopterlandeplatz erneuert. Im Laufe vom Januar 2013 wird die Bevölkerung darüber orientiert.

- Die Bereitschaftspauschale für den Arzt (CHF 150‘000.00 pro Jahr) wird neu über das CSEB abgerechnet. Die Hälfte davon übernimmt der Kanton, die andere Hälfte das CSEB. Diese Hälfte wird über den CSEB-Verteilschlüssel auf die Gemeinden der PEB aufgeteilt.

- Das Budget der Pflegegruppe Chalamandrin wurde von der Betriebskommission und Betriebsleitung der Pflegegruppe zusammengestellt. Aufgrund der neuen Bewertung der Liegenschaft mit einem Passivzins von 2 % ist eine höhere Gewinnzuweisung aus der Liegenschaft Chalamandrin zu Gunsten der Pflegegruppe möglich. Die Kath. Kirchgemeinde reduziert ihren Beitrag von ursprünglich CHF 70‘000.00 (Jahr 2009) auf nun noch CHF 25‘000.00.

- Die Liegenschaft Haus Compatsch wurde abgerissen und es wurden stattdessen sieben Parkplätze erstellt, welche von der Gemeinde anhand eines Konzeptes an die umliegenden Liegenschaften vermietet werden. Wenn sich das Konzept bewährt, wird es allenfalls auch bei anderen Gemeindeparkplätzen angewendet.

- Seit Dezember 2012 wird Samnaun vom öffentlichen Verkehr mit einen Stundentaktfahrplan bedient. Dies bedeutet auch innerhalb des Tales zusätzliche Busverbindungen.

- Die Wassergebühren müssen trotz vorgesehenen grossen Investitionen nicht erhöht werden.

- Bei der ARA ist eine Rechensanierung nötig. Aufgrund der Anschaffung eines Dekanters fällt weniger Gewicht beim Klärschlamm an, so dass bei der Schlammbeseitigung grosse Einsparungen gemacht werden können.

- Die Gebühren der ARA werden noch einmal um rund 5 % reduziert.

- Aufgrund der neuen Ausschreibung des Kehrichtsammeldienstes fallen die Kosten für den Kehrricht- und Grundbeitrag an die PEB tiefer aus. Erstmals ist eine Einlage in die Spezialfinanzierung möglich.

- Das Budget Landwirtschaft wurde in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskommission und dem Alpgenossenschaftsvorstand ausgearbeitet. Die Beiträge werden nach neuem Förderungsgesetz entsprechend der Bewirtschaftung der touristisch wichtigen Flächen von Samnaun ausbezahlt.

- Im Rahmen des Vernetzungskonzeptes konnten Bewirtschaftungsverträge zwischen dem Kanton und den Landwirtschaftsbetrieben abgeschlossen werden. Die entsprechenden Beiträge werden vom Kanton ab 2013 an die Bewirtschafter ausbezahlt.

- Die Hutschaften wurden zusammengelegt und anders eingeteilt. Dadurch können höhere Kantonsbeiträge generiert werden.

- Die Steuereinnahmen wurden aufgrund von Berechnungen korrigiert. Bei der Sondergewerbesteuer wird mit steigenden Umsätzen bei den Zigaretten gerechnet, hingegen bei den Sparten Benzin/Dieses und Handel mit sinkenden Steuereinnahmen.

- Die Zinsentwicklung für das Fremdkapital der Gemeinde ist nach wie vor positiv (durchschnittlicher Zinssatz 1.4 % - 1.5 %).

- Die Wohnungen in der Sennerei werden neu von der Gemeinde vermietet, ebenso werden die Gebäudeunterhaltskosten von der Gemeinde übernommen. Die Sennerei führt eine eigene Rechnung und bezahlt für die entsprechenden Räumlichkeiten eine Miete an die Gemeinde. Ebenfalls müssen die Investitionen der milchtechnischen Einrichtungen selber finanziert werden.

- Die Abschreibungen werden gemäss Rechnungsmodell vorgenommen (10 % auf das Verwaltungsvermögen, 20 % auf Maschinen und Mobiliar).

Investitionsbudget
Es sind Investitionen in der Höhe von CHF 5‘082‘800.00 vorgesehen. Der budgetierte Ertrag beträgt CHF 1‘770‘000.00, die Nettoinvestitionen somit CHF 3‘312‘800.00.

- Das Budget Feuerwehr wurde von der Feuerwehrkommission zusammengestellt. Es muss ein neuer Bus mit Modulen angeschafft werden. Dies gewährleistet ein effizienteres Arbeiten bei Einsätzen. Die Anschaffung wird mit 20 % vom Kanton (GVA) subventioniert.

- Es ist der Ausbau des Spielplatzes bei der Schulanlage geplant. Ausserdem werden für die Oberstufe für den EVD-Unterricht Laptops angeschafft.

- Beim Erlebnisbad stehen verschiedene Sanierungen an. Die Becken müssen abgedichtet und gefliest werden. Zudem wird ein Dedektionssystem (Überwachungssystem in den Becken) installiert. Die Duschen müssen neu gefliest und die Duschsysteme ersetzt werden. Zudem ist die Hauptlüftung sanierungsbe-

dürftig. Das Erlebnisbad bleibt wegen der Sanierung dafür im Frühjahr 2013 für rund 10 Wochen geschlossen.

- Im Rahmen der Tourismusprojekte wird im 2013 das Wegleitsystem fertig umgesetzt. Es ist zu hoffen, dass sich die BBS AG wiederum mit einem Drittel an den Kosten beteiligt.

- Die 2. Etappe der Sanierung der Dorfstrasse Laret wird aus Kostengründen in 2 Lose aufgeteilt. Nach Realsierung von Los 1 im Jahr 2013 ist die Durchfahrt mit Bussen/Lastwagen/Kehrichtwagen möglich.

- Aufgrund der Lawinensituation ist im Bereich Samnaun Dorf (Chasa Riva) – Ravaisch (Bereich Tankstellen) ein beleuchteter Fussweg entlang der Kantonsstrasse geplant. Der Kanton subventioniert den Weg mit 20 %. Gleichzeitig soll der Skiweg von der BBS AG verlegt werden.

- Der bereits zugesicherte Beitrag an der Spisser Landesstrasse – Neubau Celleswaldgalerie wird im 2013 zur Zahlung fällig. Dieser Beitrag wurde zugesichert, sofern die Celleswaldgalerie bis Ende 2013 fertiggestellt ist.

- Beim Neubau Brücke Spissermühle wurde keine Bushaltestelle mehr geplant. Die entsprechenden Planungs- und Ausführungskosten muss die Gemeinde übernehmen. Mit dem nötigen Landverkauf für den Neubau der Brücke Spissermühle können die Kosten für die Bushaltestelle finanziert werden.

- Für die künftige Wasserversorgung in Samnaun wurden mehrere Varianten geprüft. Als bestes Projekt soll aufgrund von Untersuchungen und Wassermessungen das Grundwasserpumpwerk Motnaida mit 3 Pumpwerken realisiert werden.

- Die Bachverbauung Spissermühle wird im Zusammenhang mit dem Neubau der Brücke Spissermühle erstellt. Damit kann vor allem die Sicherheit für das Kraftwerk Spissermühle massiv gesteigert werden.

- Für die Landwirtschaft ist ein Stromanschluss für die Hirtenhütte Val Musauna geplant sowie verschiedene Abzäunungen.

- Die Projekte im Rahmen Schutzwald/Biodiversität werden von Bund und Kanton mit 75 % subventioniert und die Sammelprojekte Instandstellung Erschliessungen (SIE) Compatsch – Zanders und Kalchofa – Clis Grond zwischen 61 und 64 %.

Gemeindevorstand und Gemeinderat beantragen, die alte Feuerwehrhalle Samnaun Dorf zu verkaufen, da sie aufgrund des Neubaus des Forst-/Werkhofs mit Feuerwehrhalle nicht mehr gebraucht wird und weil kostenintensive Investitionen anstehen. Die Stimmbevölkerung wird an der heutigen Gemeindeversammlung über dieses Geschäft befinden können.

Der Gemeindepräsident erinnert, dass alle Projekte mit einer Investitionssumme von über CHF 200‘000.00 der Stimmbevölkerung separat noch einmal zur Projekt- und

Kreditgenehmigung vorgelegt werden müssen. Ausgenommen davon ist das Projekt Sanierung Dorfstrasse Laret. Dieses Projekt wurden mit den Gesamtkosten vom Souverän bereits genehmigt.

Der Gemeindevorstand, der Gemeinderat und die GPK beantragen, das Budget Laufende Rechnung mit einem Netto Ertrag von CHF 224‘950.00 und dem Investionsbudget mit Netto Investitionen von CHF 3‘312‘800.00 zuzustimmen und den ordentlichen Gemeindesteuerfuss bei 100 % der geltenden Kantonssteuer sowie die Steuerfüsse im SGS-Gesetz „Tabakgesetz“ und „Handelssteuergesetz“ bei 100 % zu belassen.

Die Abstimmung erfolgt mündlich.

Das Budget Laufende Rechnung 2013 der Gemeinde Samnaun mit einem Netto Ertrag von CHF 224‘950.00 und das Investitionsbudget 2013 Gemeinde Samnaun mit Netto Investitionen von CHF 3‘312‘800.00 wird einstimmig genehmigt.

2. Budget Sennerei Samnaun 2012/13 (Verwaltungs- und Investitionsbudget)

Laufende Rechnung
Das Budget der Sennerei wurde vom Geschäftsführer zusammen mit der Sennereikommission ausgearbeitet. Beim Budget Laufende Rechnung 2012/13 wird mit Ausgaben von CHF 2‘667‘650.00 und Einnahmen von CHF 2‘730‘800.00 gerechnet. Der budgetierte Netto Ertrag beträgt CHF 63‘150.00.

Die Einnahmen werden mit Ausnahme des Exportes von Samnauner Käse aufgrund des schwierigen wirtschaftlichen Umfeldes generell rückläufig budgetiert. Beim Aufwand wird mit einer Reduktion des Waren- sowie Personalaufwandes gerechnet.

Das Darlehen der Gemeinde wird mit CHF 20‘000.00 pro Jahr zurückbezahlt. Für die Verkaufs- und Produktionsräumlichkeiten bezahlt die Sennerei eine Jahresmiete an die Gemeinde.

Investitionsbudget
Es ist die Anschaffung einer Osmoseanlage, der Ersatz der Spülmaschine in der Käserei sowie der Kauf eines neuen Butterfasses vorgesehen. Die Investitionskosten betragen gemäss Investitionsbudget 2012/13 Total CHF 71‘000.00.

Die Abstimmung über das Budget Sennerei Samnaun 2012/13 erfolgt mündlich.

Das Budget Laufende Rechnung der Sennerei Samnaun 2012/13 mit einem budgetierten Netto Ertrag von CHF 63‘150.00 und das Investitionsbudget 2012/13 mit einem budgetierten Aufwand von Total CHF 71‘000.00 wird einstimmig genehmigt.

3. Budget EW Samnaun 2013/14 (Verwaltungs- und Investitionsbudget)

Verwaltungsbudget
Die Budgets vom EW Samnaun wurden von der Betriebsleitung erstellt und von der EW-Kommission geprüft und z.Hd. des Gemeinderates verabschiedet.

Für das Geschäftsjahr 2013/14 hat das EW Samnaun einen Aufwand von CHF 5‘920‘300.00 und einen Ertrag von CHF 6‘035‘000.00 budgetiert. Der budgetierte netto Ertrag beträgt CHF 114‘700.00, wovon CHF 7‘000.00 auf den Bereich Energie, CHF 5‘100.00 auf den Bereich Netz und CHF 102‘600.00 auf die Installationsabteilung entfällt.

Für 2013/14 wird aufgrund des wirtschaftlichen Umfeldes mit einem rückläufigen Energieverkauf gerechnet.

Es sind Abschreibungen in der Höhe von insgesamt CHF 340‘000.00 budgetiert.

Im Geschäftsjahr 2013/14 sind verschiedene Umbauten und Erweiterungen (Umbau Trafostation, Netzausbauten) geplant.

Das Budget im Installationsbereich wurde aufgrund der Rechnung 2011/12 zusammengestellt. Die Gewinnmarge im Bereich Installationsabteilung beträgt nach Abschreibungen rund 5 %.

Ein Votant erkundigt sich, warum Samnaun nicht wie die Konzessionsgemeinden im Engadin den Strom von den Engadiner Kraftwerken zu Vorzugskonditionen kauft. Nach Aussagen des Präsidenten der Konzessionsgemeinden Not Carl bestünden Möglichkeiten, dass Samnaun den Strom wie die Konzessionsgemeinden zu günstigeren Tarifen beziehen kann.

Gemeindepräsident und EW-Betriebsleiter Hans Kleinstein informiert, dass Samnaun im Konzessionsvertrag nicht klar als Konzessionsgemeinde integriert ist. Samnaun verkauft gemäss Aussagen momentan die Energie günstiger als die Gemeinden im Unterengadin. Die EKW liefern aber den Strom den Konzessionsgemeinden für 1 Rappen pro kWh bis auf Gemeindegrenze. Samnaun bezahlt für die Lieferung den EKW in Martina 3 Rappen/kWh. Dazu kommen die Kosten für den Transport von Martina – Samnaun (rund 2 Rappen kWh), sowie die Kosten für die TIWAG-Noteinspeisung (1 Rappen/kWh). Aufgrund dieser Transportkosten bezahlt der Konsument in Samnaun Total rund 8 Rappen pro kWh Netznutzungsgebühren (die Konzessionsgemeinden 5.7 Rappen pro kWh).

Das EW führt dauernd Verhandlungen mit den EKW und wird weiterhin versuchen, auch als Konzessionsgemeinde anerkannt zu werden. Dazu werden auf politischem (PEB) und rechtlichem Weg die Möglichkeiten abgeklärt und auch die angebotene Hilfe des Präsidenten der Konzessionsgemeinden Not Carl in Anspruch genommen werden.

Investitionsbudget
Das Investitionsbudget 2013/14 des EW Samnaun rechnet mit einem Aufwand von CHF 2‘717‘000.00.

Aufgrund von Einsprachen verzögert sich die Realisierung des Projektes Kleinwasserkraftwerk Alp Trida - Laret. Aus diesem Grund sind die bereits für 2012/13 budgetierten Aufwendungen (Planung und Projektierung, Übernahme der Infrastruktur von der BBS AG, Ausbau und Erstellung Kraftwerkeinrichtungen) im Budget 2013/14 unverändert übernommen worden. Das Kraftwerk kann während der Sommermonate für die Stromproduktion genutzt werden, die Leistung beträgt 400 kW.

Im Zusammenhang mit dem Ausbau der Strasse Vinadi – Samnaun sollen Leerrohre für eine 2. Stromleitung von Vinadi bis Spissermühle verlegt werden.

Aufgrund des Arbeitsaufwandes und der Lieferfristen fällt ein grosser Teil der Ausgaben für das Projekt Netzleitsystem (Neuinstallation) erst im Geschäftsjahr 2013/14 an.

Über die Budgets vom EW Samnaun 2013/14 wird mündlich abgestimmt.

Das Verwaltungs- und Investitionsbudget des EW Samnaun 2013/14 (01.04.2013 – 31.03.2014) mit einem budgetierten netto Ertrag von CHF 114‘700.00 und budgetierten Investitionen von CHF 2‘717‘000.00 wird einstimmig genehmigt.

4. Verkauf Liegenschaft alte Feuerwehrhalle Samnaun

Aufgrund des Neubaus vom Forst-/Werkhof mit Feuerwehrhalle werden die bisherigen Feuerwehrräumlichkeiten (Einstellhalle im Gemeindehaus Samnaun-Compatsch und alte Feuerwehrhalle in Samnaun Dorf) nicht mehr benötigt.

Aufgrund der hohen Investitionen auch im 2013 ist ein Verkauf der nicht mehr benötigten alten Feuerwehrhalle in Samnaun Dorf sinnvoll. Die erzielten Einnahmen können für die dringend benötigten Investitionen eingesetzt werden.

Die Räumlichkeiten im Gemeindehaus Samnaun-Compatsch werden in Zukunft vom EW Samnaun gemietet. Bezüglich alter Feuerwehrhalle in Samnaun Dorf hat der Gemeinderat beschlossen, bei der Stimmbevölkerung den Verkauf der alten Feuerwehrhalle zu einem Mindestverkaufspreis von CHF 500‘000.00 zu beantragen. Die Ausschreibungsmodalitäten hat der Gemeinderat festgelegt. So wurde nebst dem Mindestverkaufspreis bestimmt, dass die Angebote bei einem Notariatsbüro eingereicht werden müssen.

Das beauftragte Notariatsbüro hat mittlerweile bestätigt, dass Angebote vorliegen, bei welchen der Mindestverkaufspreis eingehalten ist.

Der Gemeindevorstand und der Gemeinderat beantragen, die alte Feuerwehrhalle Samnaun Dorf an den Meistbietenden zu verkaufen.

Ein Votant gibt zu bedenken, dass sich die alte Feuerwehrhalle in Samnaun Dorf an guter Lage befindet und der Standort touristisch wichtig ist. Er schlägt vor, die alte

Feuerwehrhalle in Samnaun Dorf langfristig zu verpachten, jedoch von einem Verkauf abzusehen. Zudem ist es seiner Auffassung nach wichtig, dass auch in Samnaun Dorf für den Notfall Feuerwehrgerätschaften stationiert sind, dies vor allem im Winter bei geschlossenen Strassen.

Der Gemeindepräsident informiert, dass der Feuerwehrbestand durchwegs in den unteren Fraktionen wohnt. Zudem müsse die Strasse innerhalb des Tales für die Versorgung immer offen gehalten werden. Auch von diesem Gesichtspunkt aus werde die alte Feuerwehrhalle in Samnaun Dorf nicht mehr benötigt.

Die mündliche Abstimmung bringt folgendes Ergebnis:

Eingegangene Stimmen	40
Ungültig	0
Gültige Stimmen	40
Enthaltungen	2
Nein	4
Ja	34

Die alte Feuerwehrhalle in Samnaun Dorf wird somit aufgrund der eingegangenen Angebote und laut Gemeinderatsbeschluss an den Meistbietenden verkauft.

5. Verschiedenes

Der Gemeindepräsident bedankt sich für das Vertrauen und die Zustimmung zu den Budgets. Mit den besten Wünschen für die bevorstehenden Feiertage schliesst er die Gemeindeversammlung um 23.15 Uhr.

Öffentliche Auflage dieses Protokolls gemäss Art. 12 der Gemeindeverfassung vom 28.12.2012 – 16.01.2013.

Hans Kleinstein
Gemeindepräsident

Susan Prinz
Protokollführung